

Monitoring der stationären Suchttherapieinstitutionen: Interkantonale Bewegungen in der Schweiz – 2005

Überblick

Seit dem 1. Januar 2004 wird in unserer online-Belegungsstatistik die Auslastung der stationären Suchttherapieinstitutionen der Schweiz erfasst. Es beteiligen sich Institutionen der stationären Suchttherapie und -rehabilitation sowie Aussenwohngruppen und teilstationäre Angebote.

Die Institutionen geben ihre Daten selbst ein, Infodrog führt anschliessend eine Plausibilitätskontrolle durch.

76 Institutionen beteiligen sich gegenwärtig an dieser Statistik; diese sind auf 15 Kantone und 3 Halbkantone verteilt (3 Kantone und 3 Halbkantone verfügen über keine stationären Suchttherapieinstitutionen).

Im Jahr 2005 standen 1'312 Plätze im stationären Bereich zur Verfügung.

- Die durchschnittliche gesamtschweizerische Auslastung betrug 89% (1'175 von 1'312 Plätzen). Bemerkung: Zu berücksichtigen ist dabei, dass eine zeitliche Verzögerung zwischen dem Austritt einer Klientin/eines Klienten und dem Eintritt einer (neuen) Klientin/eines (neuen) Klienten entsteht und folglich nicht alle Plätze ständig belegt sein können. Eine Auslastung von 80% und mehr wird somit grundsätzlich als gut erachtet (vgl. Anhang 1).
- Im Jahr 2005 erfolgten 1'668 Eintritte in stationäre Angebote.
- Einerseits hat kein Kanton - mit einer oder mehreren Institutionen in seinem Hoheitsgebiet - ausschliesslich innerkantonale KlientInnen in seiner/seiner Institution/en. Andererseits platzieren alle Kantone bestimmte KlientInnen auch ausserkantonale. Bezüglich der Kantone, die über keine eigenen Institutionen verfügen, ist festzuhalten, dass sie jeweils mindestens eine Person platziert haben. So gesehen sind alle Kantone an interkantonalen Platzierungen beteiligt, ob sie nun über eigene Angebote verfügen oder nicht. Der durchschnittliche schweizerische Prozentsatz ausserkantonomaler Platzierungen in den Institutionen sämtlicher Kantone betrug 2005 33% (vgl. Anhang 1).
- Bezüglich Anteil inner- respektive ausserkantonomaler Platzierungen unterscheiden sich die Kantone erheblich (zwischen 4% in GE und 12% in BS bis 92% in TG, 91% in AR und 84% in SO (vgl. Anhänge 2, 3 und 4).
- Die "Import-/Exportbilanz" zeigt drei verschiedene Gruppen auf:
 - Exportkantone: 10 Kantone platzieren mehr KlientInnen in ausserkantonale Institutionen als sie KlientInnen aus anderen Kantonen aufnehmen (AI, BS, GE, GL, GR, NW, OW, SG, SZ, UR). Von diesen Kantonen nehmen 7 Kantone ausschliesslich ausserkantonale Platzierungen vor. Dies kann dadurch erklärt werden, dass sie entweder über keine eigenen Institutionen verfügen oder aber dass ihre Institution/en sich nicht an dieser Statistik beteiligen (AI, GL, GR, NW, OW, SZ, UR).
 - Kantone mit ausgeglichener Bilanz: 5 Kantone weisen ebenso viele ausserkantonale Platzierungen auf, wie sie ausserkantonale KlientInnen aufnehmen (AG, BE, FR, ZH, ZG).
 - Importkantone: 10 Kantone nehmen mehr ausserkantonale KlientInnen in ihren Institutionen auf, als sie KlientInnen in ausserkantonale Institutionen platzieren (AR, BL, JU, LU, NE, SO, TG, TI, VD, VS).

Durchschnittliche Anzahl Aufenthalte, Anzahl Ein- und Austritte und interkantonale Bewegungen nach Kanton, 2005

AG

Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons AG (<i>Aufenthalte 2005</i>): 37	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons AG, 2005: 30	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons AG, 2005: 37	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton AG (<i>Eintritte 2005</i>): 20	Anzahl AG-KlientInnen ausserkantonale platziert (<i>Eintritte 2005</i>): 13
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, BS, SG, SO, ZG, ZH	Bestimmungskantone der AG-KlientInnen: AR, BE, JU, LU, SO, ZH

AI

Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons AI (<i>Aufenthalte 2005</i>): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons AI, 2005: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons AI, 2005: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton AI (<i>Eintritte 2005</i>): 0	Anzahl AI-KlientInnen ausserkantonale platziert (<i>Eintritte 2005</i>): 2
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: /	Bestimmungskantone der AI-KlientInnen: SG

AR

Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons AR (<i>Aufenthalte 2005</i>): 31	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons AR, 2005: 36	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons AR, 2005: 33	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton AR (<i>Eintritte 2005</i>): 33	Anzahl AR-KlientInnen ausserkantonale platziert (<i>Eintritte 2005</i>): 4
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, BL, GL, GR, LU, SG, SH, TG, VS	Bestimmungskantone der AR-KlientInnen: SG, SO

BE

Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons BE (<i>Aufenthalte 2005</i>): 232	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons BE, 2005: 218	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons BE, 2005: 199	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton BE (<i>Eintritte 2005</i>): 33	Anzahl BE-KlientInnen ausserkantonale platziert (<i>Eintritte 2005</i>): 31
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, BS, FR, GL, LU, NE, NW, SG, SO, TG, ZG, ZH	Bestimmungskantone der BE-KlientInnen: AG, FR, GE, JU, LU, NE, SO, TG, VD, VS, ZH

BL

Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons BL (Aufenthalte 2005): 36	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons BL, 2005: 85	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons BL, 2005: 84	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton BL (Eintritte 2005): 54	Anzahl BL-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2005): 12
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BS, LU, SG, SH, SO, ZH	Bestimmungskantone der BL-KlientInnen: AG, BS, LU, SO, TI, ZH

BS

Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons BS (Aufenthalte 2005): 7	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons BS, 2005: 17	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons BS, 2005: 12	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton BS (Eintritte 2005): 2	Anzahl BS-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2005): 78
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BL, SG	Bestimmungskantone der BS-KlientInnen: AG, BE, BL, JU, LU, SO, TI, VS, ZH

FR

Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons FR (Aufenthalte 2005): 38	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons FR, 2005: 112	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons FR, 2005: 112	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton FR (Eintritte 2005): 15	Anzahl FR-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2005): 13
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: GE, VD, ZH	Bestimmungskantone der FR-KlientInnen: BE, NE, VD, VS

GE

Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons GE (Aufenthalte 2005): 40	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons GE, 2005: 81	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons GE, 2005: 89	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton GE (Eintritte 2005): 4	Anzahl GE-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2005): 48
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, TI, VD	Bestimmungskantone der GE-KlientInnen: FR, NE, TI, VD, VS

GL

Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons GL (Aufenthalte 2005): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons GL, 2005: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons GL, 2005: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton GL (Eintritte 2005):	Anzahl GL-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2005):
/	5
Provenance des placements extra-cantonaux :	Bestimmungskantone der GL-KlientInnen:
/	AR, LU, SO, TI, ZG, ZH

GR

Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons GR (Aufenthalte 2005): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons GR, 2005: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons GR, 2005: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton GR (Eintritte 2005): 0	Anzahl GR-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2005):
/	10
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten:	Bestimmungskantone der GR-KlientInnen:
/	AG, BE, SO

JU

Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons JU (Aufenthalte 2005): 20	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons JU, 2005: 28	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons JU, 2005: 27	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton JU (Eintritte 2005): 12	Anzahl JU-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2005):
/	8
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, BE, BS, NE, SG, SO, TI	Bestimmungskantone der JU-KlientInnen:
/	NE, VD, VS

LU

Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons LU (Aufenthalte 2005): 35	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons LU, 2005: 64	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons LU, 2005: 64	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton LU (Eintritte 2005): 28	Anzahl LU-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2005):
/	8
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, BE, BL, BS, GR, OW, SG, SH, SO, SZ, ZG	Bestimmungskantone der LU-KlientInnen:
/	AG, BE, BL, SO

NE

Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons NE (Aufenthalte 2005): 95	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons NE, 2005: 65	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons NE, 2005: 57	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton NE (Eintritte 2005): 26	Anzahl NE-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2005): 14
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, FR, GE, JU, VD	Bestimmungskantone der NE-KlientInnen: BE, JU, VD, VS

NW

Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons NW (Aufenthalte 2005): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons NW, 2005: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons NW 2005: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton NW (Eintritte 2005): 0	Anzahl NW-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2005): 1
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: /	Bestimmungskantone der NW-KlientInnen: BE

OW

Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons OW (Aufenthalte 2005): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons OW, 2005: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons OW 2005: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton OW (Eintritte 2005): 0	Anzahl OW-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2005): 1
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: /	Bestimmungskantone der OW-KlientInnen: LU

SG

Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons SG (Aufenthalte 2005): 23	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons SG, 2005: 47	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons SG 2005: 52	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton SG (Eintritte 2005): 11	Anzahl SG-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2005): 47
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AI, AR, SH, SZ, TG, ZH	Bestimmungskantone der SG-KlientInnen: AI, AR, BE, BL, BS, JU, LU, SO, TI, ZG, ZH

